© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

IV. Fische, Myriapoden, Arachnoideen und Crustaceen.

Von Dr. **H. Lenz** in Lübeck.

Fische.

Rasbora zanzibarensis Günther.

Fishes of Zanzibar p. 119, Taf. XVII, Fig. 4.

Die vorliegenden Exemplare aus dem !Kuisibflusse stimmen mit der von Günther l. c. gegebenen Beschreibung und Abbildung, jedoch ist das Kopfprofil kaum concav und liegt die Seitenlinie nicht ganz so tief, wie in der angegebenen Figur dargestellt ist. Die Farbe ist silbern und geht am Rücken etwas ins Bräunliche über.

Nach Mitteilung des Herrn Dr. E. Fleck kommt der !Kuisib im Laufe des Jahres nur ein- bis zweimal auf kurze Zeit zum Fließen und ist die übrige Zeit trocken. Im Winter sammelt sich das Wasser hier und da in kleinen Pfützen.

Myriapoda — Tausendfüsse.

Scolopendra platypus Brandt.

Ein 100 mm langes Exemplar.

Spirostreptus (Nodopyge) gigas Peters.

Ein 21 cm langes Exemplar, das genau mit der von Peters (Reise nach Mossambique V, p. 536, Taf. 34, Fig. 1 u. 2) gegebenen Beschreibung übereinstimmt.

Spirostreptus (Odontopyge) sugillatus Gerst.

v. d. Decken III, 2, p. 512.

Es liegen drei Exemplare von verschiedener Größe vor; alle drei gehören entschieden derselben Art an. Das größte Exemplar mit 70 mm hat 50 Ringe und stimmt genau in allen Einzelheiten mit Gerstaeckers Beschreibung.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Arachnoidea.

Scorpionina — Skorpione.

Heterobuthus liosoma (Hempr. Ehbg.).

Drei Exemplare der var. *villosa* (Peters).

Opisthophthalmus curtus Thor.

Ein Exemplar.

Euscorpius flavicaudis (De Geer).

Ein Exemplar.

Araneina — Spinnen.

Argiope coquereli (Vius).

Von dieser auf Madagaskar und in Südafrika weit verbreiteten Spinne liegen zwei zerbrochene, trockene Exemplare vor.

Acarina — Milben.

Trombidium tinctorium L.

Mehrere trockene Exemplare, die wahrscheinlich dieser weit verbreiteten Art angehören.

Ornithodoros sp.

Ein trockenes, an den Beinen beschädigtes Exemplar von der Form des *O. savignyi* (Aud.), das nicht sicher zu bestimmen ist. Es ist in plattgedrücktem Zustande 12 mm lang und 8,5 mm breit, lederbraun und auf beiden Seiten gleichmäßig fein gekörnt; die Beine sind hellbräunlichgelb.

Crustacea.

Telphusa nilotica M. Edw.

Hist. nat. des Crust. II, p. 12; Arch. du Muséum VII, p. 170, pl. XII, fig. 2.

Zwei Exemplare ♂ und ♀, die aus Van Wijks Vley (Kapkolonie) stammen. Das Vorkommen dieser Art, soweit im Süden, war bisher nicht bekannt.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Telphusa perlata M. Edw.

Hist. nat. des Crust. II, p. 13; Arch. du Muséum V, p. 179, pl. IX, fig. 3 et 3a.

Ein junges Männchen aus dem Rehobother Gebiet.

Plagusia tomentosa M. Edw.

Ein Weibchen von Seapoint (Kapstadt).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Bericht über die Senckenbergische naturforschende Gesellschaft

Jahr/Year: 1894

Band/Volume: 1894

Autor(en)/Author(s): Lenz H.

Artikel/Article: Fische, Myriapoden, Arachnoideen und Crustaceen. 96-98